



2023

Jahresbericht

**21** Besucherinnen nutzten  
unsere Dusche regelmässig.

frauen  
**Oase**

Auszeit von der Gasse.

Haltingerstrasse 97  
CH-4057 Basel  
[www.frauenoase.ch](http://www.frauenoase.ch)

## Vorwort der Präsidentin Verein frau sucht gesundheit

Milena Grob

Im vergangenen Jahr war die frauenOase erneut für viele Frauen eine wichtige Anlaufstelle. Wir konnten Frauen in unterschiedlichsten Lebenssituationen unterstützen und ihnen einen sicheren, warmen Rückzugsort bieten.

Auch im Hintergrund hat sich einiges getan. So war das vergangene Jahr insbesondere geprägt von Zahlen. Zahlen, die mitunter auch als Grundlage für unsere Strategie für die Jahre 2024–2027 dienten, und Zahlen, die wichtig waren für die Zusammenarbeit, die wir mit der neuen Revisionsstelle aufgenommen haben. Ebenfalls bildeten Zahlen die Basis für die Verhandlungen mit den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, welchen wir an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung auch in den nächsten vier Jahren danken.

Die frauenOase soll niederschwellig und unbürokratisch Frauen unterstützen. Dabei ist es zentral, dass die Frauen anonym bleiben dürfen. Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des revidierten Datenschutzgesetzes haben wir unsere bestehenden Prozesse überprüft, Leitlinien überarbeitet und die ganze IT-Infrastruktur auf den neusten Stand gebracht. Im Hintergrund wurde auch an unserer Sichtbarkeit nach aussen gearbeitet. Die frauenOase hat eine überarbeitete Website erhalten – machen Sie sich ein Bild davon und besuchen Sie uns unter [www.frauenoase.ch](http://www.frauenoase.ch).

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen der frauenOase für die wertvolle und engagierte Arbeit. Saskia Leu-Hausmann danken wir für die professionelle und umsichtige Leitung der frauenOase. Eveline Graf, Administration und Fundraising, danken wir herzlich für all die wichtige Arbeit im Hintergrund. Dem Team und den Springerinnen danken wir für ihr tagtägliches engagiertes Arbeiten und Sorgen für die Frauen in der frauenOase! Yvonne Bürgin, die ausserhalb der frauenOase bei den Notschlafstellen wirkt, ist ebenfalls Teil des Teams, und auch ihr danken wir für ihre wichtige Arbeit. Unseren drei Reinigungskräften sei ebenfalls herzlich dafür gedankt, dass sie tagtäglich unsere Räumlichkeiten pflegen. Den ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen der frauenOase danken wir für ihr vielfältiges, wertvolles Engagement, mit dem sie die frauenOase unterstützen.

Ihnen, geschätzte Leserschaft, danken wir herzlich für Ihre unterschiedlichen Formen der Unterstützung: als Vereinsmitglied, Vernetzungspartner\*in und Spender\*in!

Der Verein frau sucht gesundheit, der die frauenOase betreibt, wurde im Jahr 1994 ins Leben gerufen. Im Jahr 2024 wird die frauenOase 30 Jahre alt. 30 Jahre – eine weitere wichtige Zahl, die uns bereits im vergangenen Jahr beschäftigte. Es braucht die frauenOase auch in Zukunft! Dies ist kein Grund zu feiern. Dennoch möchten wir dieses wichtige Angebot mit einem gemeinschaftlichen Anlass ehren und Sie einladen, mit uns auf die Entwicklungen der letzten 30 Jahre zurückzublicken.



**39** wohnungslose Frauen  
nutzten unser Angebot.



**320** Tage war die frauenOase geöffnet.

## Bericht der Leiterin der frauenOase

Saskia Leu-Hausmann

Wie sah 2023 in Zahlen aus? Ein kleiner Einblick in die frauenOase: Von Januar bis Dezember besuchten uns 222 Besucherinnen, davon kamen 72 Frauen zum ersten Mal. Dass so viele Frauen unser Angebot nutzen, stimmt uns auch nachdenklich. Gleichzeitig freut es uns, ihnen eine «Oase» anbieten zu können.

Nur gerade 12% unserer Besucherinnen waren 2023 schätzungsweise unter 35 Jahre alt. Der Anteil der Besucherinnen, die von illegalen Substanzen abhängig und/oder in der Beschaffungsprostitution tätig sind, ist seit Jahren rückläufig. Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen, haben wir ein Kooperationsprojekt mit der Suchthilfe Region Basel lanciert, welches sich an drogenabhängige Frauen richtet und im November 2023 starten konnte. Unsere aufsuchende Arbeit haben wir ebenfalls erweitert. Wir waren letztes Jahr 89-mal in den Kontakt- und Anlaufstellen der Suchthilfe Region Basel, in der Toleranzzone für Sexarbeiterinnen, in der Gassenküche und an ausgewählten Orten im öffentlichen Raum aufsuchend unterwegs. Während der aufsuchenden Arbeit weisen wir proaktiv auf unser Angebot hin.

Die frauenOase war im vergangenen Jahr an 320 Tagen geöffnet. Dank zusätzlichen Spenden konnten wir unseren Besucherinnen ab November auch am Samstag einen warmen Rückzugsort anbieten. An den geöffneten Tagen haben sich im Durchschnitt 20 Besucherinnen in der frauenOase aufgehalten. Neben unserem regulären Angebot haben wir auch Gesundheitskampagnen durchgeführt, dazu kamen verschiedene Freizeitaktivitäten. Unter anderem nahmen 13 Besucherinnen an einem von ihnen gewünschten Discoabend teil, von dem sie heute noch schwärmen. Unsere Ärztin führte bei ihren 23 Präsenzen 8 Vorsorgeuntersuchungen und 22 weitere Untersuchungen sowie 16 Behandlungen und diverse Beratungen durch.

Mindestens 39 von den Frauen, die uns 2023 aufsuchten, waren wohnungs- oder obdachlos. 5 davon konnten mit unserer Unterstützung wieder eine Unterkunft finden. 11 waren auch Ende Jahr noch obdach- bzw. wohnungslos. Von den anderen Frauen wissen wir derzeit nicht, wie ihre Wohnsituation ist. Wir haben 2023 insgesamt 154 Übernachtungen in der Notschlafstelle finanziert, und 21 Frauen liessen sich zum Thema Wohnen von unserem Team beraten oder begleiten. Diese Zahlen machen uns grosse Sorgen!

Der Bedarf an Beratung und Begleitung war auch 2023 weiterhin hoch. 306 Beratungen und Begleitungen fanden statt. Die Fragestellungen, die unsere Besucherinnen mitbringen, sind vielschichtiger geworden. Wir sind mit vielen Fachstellen gut vernetzt und pflegen einen wichtigen Austausch. Unseren Besucherinnen fehlt es darüber hinaus jedoch oftmals an einer ganzheitlichen und personenzentrierten Begleitung, die den komplexen Problemen gerecht wird. Dazu braucht es Beziehungsarbeit auf Augenhöhe, und diese lässt sich nur schwer in Zahlen fassen.

Am 31. Dezember 2023 zählten wir die 1225. Besucherin seit der Eröffnung der frauenOase 1994. In den letzten 30 Jahren haben sich die Klientel und das Angebot der frauenOase stetig weiterentwickelt. Was hat sich denn konkret verändert, und was muss sich weiter verändern? Diesen Fragen widmen wir uns auch an unserem Jubiläum, welches wir 2024 «feiern» werden.

# Jahresrechnung

## Bilanz

Aktiven in CHF	2022	2023
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	779.30	1'362.80
Postcheck	194'573.33	213'593.05
Prepaid-Karte	0.00	116.49
Forderungen frauenOase	20'183.80	12'412.20
Forderungen Sozialdienst Notschlafstelle	1'000.00	1'000.00
Transitorische Aktiven	7'509.80	7'100.00
Genossenschaftsanteile Gnischter	55'000.00	0.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>279'046.23</b>	<b>235'584.54</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Maschinen und Apparate	1'122.30	3'810.30
Mobiliar und Einrichtungen	2'294.35	1'724.35
Büromaschinen und EDV	511.15	307.15
Genossenschaftsanteile Gnischter	0.00	55'000.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'927.80</b>	<b>60'841.80</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>282'974.03</b>	<b>296'426.34</b>

Passiven in CHF	2022	2023
<b>Fremdkapital</b>		
Transitorische Passiven	51'028.10	60'278.10
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>51'028.10</b>	<b>60'278.10</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Kapital	-11'381.22	21'097.86
Rücklagen:		
Umbau	14'248.15	11'223.70
Personal	100'183.70	106'500.00
Spendenanteil Klientinnen allgemein	9'485.72	6'102.89
Spendenanteil Projekte für Klientinnen	8'764.60	10'250.00
Spendenanteil Samstags-/Sonntagsöffnungen	2'671.75	8'181.75
Spendenanteil Frauenöffnung Kontakt- und Anlaufstellen	0.00	13'357.00
Spendenanteil aufsuchende Arbeit im öffentlichen Raum	0.00	1'872.50
Spendenanteil Infrastruktur	6'711.65	0.00
Sozialdienst Notschlafstellen	20'451.05	9'832.60
Spendenanteil Sozialdienst Notschlafstelle Männer	1'215.30	518.55
Staatsbeiträge	33'196.55	47'116.15
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>185'547.25</b>	<b>236'053.00</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>236'575.35</b>	<b>296'331.10</b>
Gewinn	46'398.68	95.24
<b>Bilanztotal</b>	<b>282'974.03</b>	<b>296'426.34</b>

Wir danken



Schweizer Tafel

der Schweizer Tafel, die uns dreimal wöchentlich mit Lebensmitteln beliefert

Wir danken



für die Spende aus der Leonhard Paravicini-Stiftung

Wir danken



Die frauenOase steht als C-Organisation unter dem Patronat der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

Wir danken



für Kleiderspenden

# Jahresrechnung

Erfolgsrechnung in CHF	2022	2023
<b>Betriebsaufwand</b>		
Verpflegung	10'248.50	7'431.90
Medikamente und med. Verbrauchsmaterial	1'237.55	1'418.00
Präservative und Gleitmittel	104.30	1'334.50
Hygienematerial	1'069.90	471.70
Klientinnen-Aufwand	23'800.50	26'421.68
Projekt Frauenöffnung Kontakt- und Anlaufstellen	0.00	710.00
Sozialdienst Notschlafstelle Männer	3'454.95	696.75
Total Betriebsaufwand	39'915.70	38'484.53
<b>Personalkosten</b>	506'351.40	566'484.81
<b>Personalkosten Sozialdienst Notschlafstellen</b>	75'124.50	83'790.95
<b>Mietaufwand und Unterhalt</b>	28'652.40	37'381.86
<b>Verwaltungskosten</b>		
Büromaterial, Fachliteratur, Abos	2'428.10	4'280.69
Telefon, Porti	4'373.75	3'321.65
Mitgliedschaften und Beiträge	4'070.95	3'624.60
Informatik und Unterhalt	9'301.60	13'871.00
Inserate	0.00	1'497.05
Website	0.00	2'441.00
Treuhandbüro	0.00	4'846.50
Sitzungsspesen Verein und Vorstand	213.00	347.90
Jahresversammlung und übriger Aufwand	445.45	283.95
Sozialdienst Notschlafstellen, übriger Aufwand	2'913.55	1'827.50
Total Verwaltungskosten	23'746.40	36'341.84
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Jahresbericht</b>	9'103.35	5'987.35
<b>Zuweisung künftige Verpflichtungen</b>		
Umbauarbeiten	10'000.00	0.00
Personal	15'000.00	6'316.30
Klientinnen allgemein	8'532.15	7'850.00
Projekte für Klientinnen	25'000.00	2'250.00
Samstags- und Sonntagsöffnungen	16'000.00	30'200.00
Projekt Frauenöffnung Kontakt- und Anlaufstellen	0.00	15'000.00
Projekt aufsuchende Arbeit im öffentlichen Raum	0.00	3'000.00
Sozialdienst Notschlafstelle Männer	1'000.00	0.00
Total Zuweisung künftige Verpflichtungen	75'532.15	64'616.30
<b>Abschreibungen</b>	1'853.80	3'314.00
<b>Finanzerfolg</b>	450.53	330.20
<b>Total Aufwand</b>	<b>760'730.23</b>	<b>836'731.84</b>
Gewinn	46'398.68	95.24
<b>Total</b>	<b>807'128.91</b>	<b>836'827.08</b>

	2022	2023
<b>Ertrag</b>		
Subventionen Basel-Stadt und Basel-Landschaft	317'000.00	317'000.00
Mitglieder- und Matronatsbeiträge	5'900.00	5'450.00
Spenden allgemein	292'811.45	313'893.85
Spenden Samstags- und Sonntagsöffnung	16'000.00	30'200.00
Spenden Projekte für Klientinnen	0.00	2'250.00
Spenden Nothilfen von Einzelpersonen	3'500.00	1'500.00
Spenden Projekt Frauenöffnung Kontakt- und Anlaufstellen	0.00	15'000.00
Spenden Projekt aufsuchende Arbeit im öffentlichen Raum	0.00	3'000.00
Andere gebundene Spenden	21'320.00	10'850.00
Kleiderkasse und Cafeteria	2'831.85	2'174.00
Sozialdienst Notschlafstellen	75'000.00	75'000.00
Spenden Sozialdienst Notschlafstelle Männer	1'000.00	0.00
Total Beiträge	735'363.30	776'317.85
<b>Auflösung Rücklagen</b>		
Umbau	0.00	3'024.45
Spendenanteil Klientinnen allgemein	11'948.96	11'232.83
Spendenanteil Projekte für Klientinnen	16'235.40	1'892.10
Projekt Ärztin	5'972.55	0.00
Spendenanteil Samstags- und Sonntagsöffnung	22'566.00	24'690.00
Projekt Frauenöffnung Kontakt- und Anlaufstellen	0.00	1'643.00
Spendenanteil Infrastruktur	8'248.50	6'711.65
Sozialdienst Notschlafstellen	3'038.05	10'618.45
Spendenanteil Sozialdienst Notschlafstelle Männer	3'756.15	696.75
Total Auflösung Rücklagen	71'765.61	60'509.23
<b>Total Ertrag</b>	<b>807'128.91</b>	<b>836'827.08</b>
Verlust	0.00	0.00
<b>Total Erfolgsrechnung</b>	<b>807'128.91</b>	<b>836'827.08</b>

## Wir danken



der Brockenbude Glubos, die seit Jahren ihren Jahresgewinn an die frauenOase spendet

## frauenOase

### Unverzichtbar im Sucht- und Präventionsbereich der Region Basel

#### Die Trägerschaft

Der Verein frau sucht gesundheit (fsg) entstand 1992 aus einer Arbeitsgruppe der Aids-Hilfe beider Basel. 1994 konnte die niederschwellige Anlauf- und Beratungsstelle frauenOase ihren Betrieb aufnehmen.

Zweck des Vereins ist die Gesundheitsförderung von sozial benachteiligten und von Sucht betroffenen Frauen, insbesondere von Drogen konsumierenden Frauen in der Sexarbeit. Die Prävention von HIV, Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten spielt dabei eine zentrale Rolle.

#### Die Situation

Die frauenOase wird von Frauen besucht, die an einer Abhängigkeitserkrankung und/oder an einer psychischen Erkrankung leiden. Um ihre Abhängigkeitserkrankung zu finanzieren, gehen einige Besucherinnen der Sexarbeit nach. Manche Freier nutzen dies aus, drücken die Preise, verlangen Sex ohne Kondom und wenden Gewalt an. Dadurch steigt die Gefahr einer Ansteckung mit sexuell übertragbaren Krankheiten sowohl für die Sexarbeiterinnen als auch für die Freier und deren Partner\*innen.

Die psychisch erkrankten Frauen sind oft vereinsamt, viele haben kaum mehr tragfähige soziale Beziehungen. Einige sind obdachlos und nirgends mehr sozial vernetzt, viele leben in prekären Wohnverhältnissen. Oft lassen sie aus Scham, Angst oder Überforderung niemanden in ihre Wohnung, wodurch die Isolierung noch grösser wird. Sie sind grossmehrheitlich über 50 Jahre alt, und meistens bestehen ihre psychosozialen Probleme über viele Jahre hinweg, bis sie an Unterstützung gelangen. Es braucht viel Vertrauens- und Beziehungsarbeit.

#### Das Angebot

Die Anlaufstelle frauenOase ist ein wichtiger Treffpunkt für Frauen mit Lebensmittelpunkt auf der Gasse und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Schadensminderung. Die Frauen können sich erholen, erhalten eine kleine Verpflegung, können duschen und ihre Wäsche waschen. Sie können Spritzenmaterial und Material für die Sexarbeit kostenlos beziehen. Zweimal im Monat ist eine Ärztin vor Ort. Die Mitarbeiterinnen begleiten die Besucherinnen bei der Wohnungssuche, bei Behördengängen und zu Arztterminen und beraten sie in psychosozialen Angelegenheiten sowie bei Gesundheitsthemen wie Ernährung, Hygiene und Körperpflege. Dabei legen wir Wert auf Hilfe zur Selbsthilfe. Generell soll die frauenOase ein Ort sein, wo «Frau» zur Ruhe kommen kann.

#### Die Finanzierung

Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft anerkennen die Notwendigkeit der frauenOase und unterstützen den Betrieb mit jährlichen Subventionen. Diese decken ungefähr die Hälfte der benötigten Mittel. Die andere Hälfte unserer Aufwendungen muss durch private Spenden finanziert werden. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen!

#### Die Zahlen

Die frauenOase war im Jahr 2023 an 320 Tagen geöffnet. Das Angebot wurde von 222 Besucherinnen in Anspruch genommen. 72 Frauen besuchten die frauenOase zum ersten Mal. Die Mitarbeiterinnen konnten bei ihrer aufsuchenden Arbeit in den Kontakt- und Anlaufstellen Riehenring und Dreispitz, in der Gassenküche, in der Toleranzzone für Sexarbeiterinnen sowie an weiteren ausgewählten Orten im öffentlichen Raum insgesamt 702 Kontakte pflegen.

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt 572 Spritzen, 960 Nadeln, 2'684 Kondome und 14 Sniffröhrchen kostenlos an unsere Besucherinnen abgegeben.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.frauenoase.ch](http://www.frauenoase.ch).





**160** feine Suppen wurden  
von unserem Team zubereitet.



**Wir danken ...**

**den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft für die Subventionen**

Kanton Basel-Stadt 242'000 | Kanton Basel-Landschaft 75'000

**der Brockenbude Glubos Verein Kreislauf**

für die jährliche Spende ihres Betriebsüberschusses 15'000

**unseren privaten Spenderinnen und Spendern ab 500**

Rebmann G. in Gedenken an ihre Schwester Salerno V. für die Weihnachtsspende zugunsten der Besucherinnen 4'500

Arlt P. 540 | Grossenbacher S. 500 | Grisard A. 500 | Hirsbrunner P. 500 | Kressig E. 2'050  
Lehmann U. 500 | Müller M.-T. und P. 1'000 | Schaffner K. 500 | Schibli H. und Amrein A. 2'000  
Tobler C. 2'000 | Zahn K. 540

**unseren Mitgliedern und unseren privaten Spenderinnen und Spendern**

**allen Firmen, kirchlichen Institutionen, Vereinen und Stiftungen:**

**B** | Bartender's at Work GmbH 500, Basler Zeitung hilft Not lindern 3'000, Bärty + Tilli Deppeler Stiftung 1'500, Bürgergemeinde der Stadt Basel aus der Leonhard Paravicini-Stiftung 1'000, Buysite AG 1'000 **C** | Catherine und Harry Morath-Stiftung 5'000, C. & R. Koechlin-Vischer Stiftung 10'000, Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung 5'000, Christkatholischer Frauenverein 200, Christoph Merian Stiftung 31'000 **D** | Dexter-Schürmann Stiftung 500, Dr. Kurt L. Meyer-Stiftung 1'000 **E** | E. E. Zunft zu Weinleuten 1'000, Einwohnergemeinde Aesch 1'000, Einwohnergemeinde Arlesheim 1'000, Einwohnergemeinde Bottmingen 1'000, Evang. Frauenhilfe Baselland 100, Evang.-Lutherische Kirche Basel und Nordwestschweiz 544.60, Evang.-ref. Kirche des Kantons Basel-Stadt «Lass mich nicht allein» 2'100, Evang.-ref. Kirchgemeinde Arlesheim 163.50, Evang.-ref. Kirchgemeinde Gelterkinden 388, Evang.-ref. Kirchgemeinde Kleinbasel Dorfkirche Kleinhüningen 61.20 und Theodorskirche 209, Evang.-ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg 3'000, Evang.-ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst 300, Evang.-ref. Kirchgemeinde Sissach 500 **F** | F. Hoffmann-La Roche AG 6'000, Fondation Emarika 1'000, Frauengemeinschaft Liestal 500, Frauenverein Känerkinden 300, Frauenverein Sissach 200, Fritz und Martha Reinhardt-Stiftung 1'500 **H** | Hans Lüscher Stiftung 5'000, Heinz und Rachel Althof-Stiftung 3'000 **K** | Kommission der Arbeitshütte 15'000, Kunigunde und Heinrich Stiftung 3'000 **L** | L. + Th. La Roche-Stiftung 10'000 **M** | Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson-Stiftung 10'000, Mary & Ewald E. Bertschmann-Stiftung 3'000, Max Geldner-Stiftung 10'000, MBF Foundation 20'000, Morgenbesinnung im Kirchli Allschwil 2'194 **O** | Ombrie-Stiftung 7'000 **P** | Piermattei-Geiger Stiftung 6'000 **R** | Röm.-kath. Kirchgemeinde Arlesheim 500, Röm.-kath. Pfarramt Liesberg 300, Röm.-kath. Pfarramt Liestal 431.75, Röm.-kath. Pfarrei St. Clara 951.80 **S** | SFD – Stiftung für Drogenarbeit 10'000, Softproviding AG 500, Stiftung Dr. Valentin Malamoud 1'000, Stiftung Freie Gemeinschaftsbank 100, Stiftung John Ringling North und Ida von Zedlitz-Truetzschler 10'000, Stiftung Klaus Lechler 2'250, Stiftung Walter Erni 300 **T** | Thomi-Hopf-Stiftung 4'000 **U** | Uelisammlung der Drei Ehrengesellschaften Kleinbasels 2'000 **V** | Verein Kreislauf Brockenbude Glubos 15'000, Verein Schweizerisches Rotes Kreuz 1'000 **W** | Wittmann-Schmid-Stiftung 10'000 **Z** | Zentrum für Achtsamkeit GmbH 600

**für anonyme Spenden** von nicht genannt sein wollenden Personen, Stiftungen und Organisationen im Gesamtbeitrag von 117'200

**für Naturalspenden:** Aids-Hilfe Schweiz | BrockiKultur | Chemiserie + ModeRecycling | GareDeRobe Liestal | Grauwiler R. | HautQuartier AG | Jeans-Corner AG Bremgarten | Lüthi K. | Schweizer Tafel | Tschudin E. | Vito Schweiz AG



**320** -mal wurde unser  
Waschangebot genutzt.



**306** Beratungen und  
Begleitungen fanden statt.



**91** -mal wurde unsere  
Ärztin konsultiert.

## Verein frau sucht gesundheit und frauenOase

**Vorstand:** Milena Grob, Präsidentin | Claudia Uebersax, Vizepräsidentin | Christa Rupp |  
Eva Herzog | Juliane Hartmann | Véronique Vernier

**Revisor\*in:** Roby Mock | Dorothea Merz | *Die Jahresrechnung 2023 wurde am 08.03.2024 revidiert.*

**Geschäftsleitung frauenOase:** Saskia Leu-Hausmann

**Administration und Fundraising:** Eveline Graf

**Team:** Alice Müller | Beatrice Buess | Nicole Schneebeli | Renate Baldauf | Uta Kühne | Andrea  
Aemissegger | Amela Kovacic | Berfin Oezdemir | Yvonne Bürgin | Mia Zimmermann, Praktikantin

**Springerinnen:** Bianca Iglesias | Candan Gögen | Eleni Kougonis | Erlinde Qalaj | Esther Cerf |  
Jensy Perez | Lilian Burtscher | Lynn Riegger | Marianne Bühler | Mischa Philipp | Mirjam Fuhrer |  
Sarah Patikiri

**Reinigung:** Almut Dhraif Rembgas | Iman Ibragic | Zulema Montano

**Freiwillige Mitarbeiterin:** Inge Wolter

**Ärztin:** Dr. med. Marianne Mattmüller

**Fotos:** Flavia Schaub